

77. *Psodos quadrifaria* Sulz. Im Gebiete einzelner, nicht so häufig wie die vorigen zwei Arten.

78. *Pygmaena fusca* Thbg. Häufig in ca 2.000 m Höhe.

79. *Thamnonoma brunneata* Thbg. Häufig, und zwar an gleichen Stellen wie die vorige.

80. *Parasemia plantaginis* ab. *hospita* Schiff. Nur 2 Stücke dieser Abart konnte ich in der höheren Waldregion feststellen. Die Art wird aber sicher dort nicht selten sein. In der Alpenregion konnte ich allerdings kein Stück davon mehr beobachten.

81. *Endrosa irrorella* Cl. Bei Tage nicht selten in der Alpenregion.

82. *Endrosa aurita* Esp. var. *ramosa* F. Nicht selten auf den Alpenmatten.

83. *Zygaena exulans* Hochenwart. Auf Almmatten nicht selten.

84. *Zygaena filipendulae* L. Bei Landeck und im Paznauntale.

85. *Zygaena transalpina* Esp. Desgleichen.

86. *Zyg. ephialtes* var. *peucedani* Hb. Bei Landeck in Mehrzahl.

87. *Ino geryon* Hb. Etliche Stücke von der Ascherhütte. Die Köpfchen der Tiere haben aber die grüne Grundfarbe und sind kaum merklich kleiner als die Nominatform, mithin ich sie nicht zur ab. *chrysocephala* Nick. zu ziehen vermag.

Die Mikrolepidopteren, welche ich in nicht allzugroßer Anzahl im Gebiete erbeuten konnte, harren zum größten Teile noch der Bestimmung, so daß es mir nicht möglich ist, diese auch aufzuführen.

Eine angenehme Pflicht erscheint es mir schließlich, der vorzüglichen Bewirtschaftung der Ascherhütte sowie der Zuvorkommenheit der Wirtschafter lobende Erwähnung zu tun, welche Umstände mir den Aufenthalt in dieser in herrlicher Hochgebirgslage stehenden Hütte doppelt angenehm machten. Jedem Entomologen, welcher etwas abseits vom größten Touristengetriebe angenehme Hochgebirgssammeltage erleben will, sei dieser liebe Erdenwinkel bestens empfohlen, zumal sich dort noch viele Arten werden nachweisen lassen, welche ich im vorliegenden Verzeichnis nicht anführen konnte.

Falter aus dem oberen Mühlviertel.

Von Hugo Skala, Altenfelden.

(Fortsetzung.)

Orth. lota Cl. Ab 12. IX. bis X mehrfach am Köder, darunter auch einzelne Tiere mit breiter heller Saumbinde auf der Hinterflügeloberseite. Diese auffallende Form sei als ab. *nova frigga* (germ. Göttin) abgetrennt.

Orth. pistacina F. 1 Stück 29. IX. 1928 am Köder.

Xanthia citrago L. Je 1 St. 25. VIII. und 8. IX. 1928 am Köder.

- Scop. satellitia* ab. *albosatellitia* Tutt, *brunnea* Lampa, *rufobrunnea* Tutt im III. und IX. einzeln am Köder.
Xyl. furcifera Hfn. 1 Stück 1. IX. 1928 am Köder.
Cuc. verbasci L. Mein Mädchen brachte von Neufelden mehrere Raupen, die einer Seuche erlagen.
Cuc. umbratica L. 1 fragliches ♀ 10. VII. 1928 am Licht.
Pyrrhia umbra Hfn. 2 Stücke 12. VII. 1928 am Licht.
Abr. tripartita Hfn. Je 1 Stück 10. und 14. VII. 1928 am Licht.
Plus. moneta F. 1 geflogenes Tier 20. VIII. 1928 am Licht.
 „ *chryson* Esp. 1 Stück 7. VIII. 1928 am Licht.
 „ *bractea* F. Je 1 defektes Stück 12. und 14. VIII. 1928.
 „ *pulchrina* Hw. Je 1 St. 17. VII. und 8. VIII. 1928 am Licht.
 „ *gamma* L. ab. *rufescens* Tutt. 1 St. unter der 1928 ziemlich häufigen Art.
Eucl. mi Cl. ab. *ochrea* Tutt. Ausschließlich in dieser Form gefangen, hell- bis tiefockergelb.
Cat. sponsa L. 1 Stück 18. VIII. 1928 am Köder.
Zancl. tarsicrinalis Kn. Einzeln Ende VI, Anf. VII.
Bom. fontis Thnbg. ab. *terricularis* Hb. 1 Stück 21. VI. 1928 am Eichberg.
Hyp. rostralis L. ab. *unicolor* Tutt. Im Wohnzimmer 15. II. 1928.

Cymatophoridae.

- Habr. derasa* L. Je 1 Stück 15. und 22. VII. 1928 am Licht.
Cym. fluctuosa Hb. 1 Stück 20. VII. 1928 am Licht.

Geometridae.

- Hem. strigata* Müll. Im Juli 1928 einigemale am Licht.
Acid. aversata L. und deren ab. *spoliata* Stgr. Im Juli mehrfach, besonders am Licht.
 „ *emarginata* L. 1 def. St. 30. VII. 1928 in der Dämmerung.
 „ *immutata* L. 2 Stücke 17. VII., 1 Stück 15. VIII. am Licht.
Rhod. vibicaria Cl. 1 Stück 27. VI. 1928 abends.
Orth. moeniata Sc. 1 Stück 12. VIII. 1928 am Licht.
Scot. vetulata Schiff. Einige def. Falter Ende Juli 1928 am Licht.
 „ *rhamnata* Schiff. 3 St. zwischen 22. VII. und 17. VIII. 1928, davon 2 am Licht.
Lar. juniperata L. 1 Stück 17. VIII. 1928 am Licht.
 „ *truncata* Hfn. Mehrfach bei der Engled.
 „ *testaceata* Don. Je 1 Stück 3. VII. abends, 24. VII. 1928 am Licht (det. Müller).
 „ *montanata* Schiff. ab. *constricta* Strand. 1 St. 13. VI. 1928, die Stammform 1928 mehrfach.
 „ *quadrifasciaria* Cl. Je 1 St. 10. und 22. VII. 1928 am Licht.
 „ *dilutata* Bkh. 2 Stück 6. X. 1928 bei Tage fliegend.
 „ *procellata* F. 13. und 14. VII. 1928 je 1 Stück am Licht.
 „ *hastata* L. 1 Stück 9. VI. 1928 bei Tage fliegend.
 „ *bilineata* L. ab. *infuscata* Gmpp. Juni, Juli mehrfach.
Asth. candidata Schiff. Ende V bis Anfang VII häufig.

- Tephr. pyreneata* Mab. Zwischen 25. VII. und 3. IX. 1928 mehrmals am Licht.
 „ *distinctaria* H.-S. 5 Stück zwischen 13. und 27. VII. 1928 (det. Naufock).
 „ *satyrata* Hb. 5 Stück zwischen 21. VI. und 10. VIII. 1928 (det. Naufock).
 „ *subfulvata* Hw. (*dietzei*). Je 1 Stück 16. VII. und 12. VIII. 1928 am Licht.
 „ *innotata* Hfn. 1 Stück 19. VII. 1928 am Licht.
Coll. sparsata Tr. 1 Stück 18. VII. 1928 am Licht.
Phib. tersata Hb. 1 Stück 25. VII. 1928 am Licht.

(Fortsetzung folgt)

Richtigstellung.

Im 14. Jahrgang der Zeitschrift des Österr. Entom.-Vereines Wien, Nr. 4, Seite 38, bemerkte Skala in seinem Aufsätze „Falter aus dem oberen Mühlviertel“, daß dunkel gefärbte *falcataria*-Falter schon öfters für *curvatula* gehalten wurden; er nimmt keinen Anstand, diese Form als ab. n. *loki* in die Literatur einzuführen. Diese Namensgebung war ganz überflüssig, denn die in Rede stehende Abart wurde bereits im Jahre 1919 von Fritz Wagner im 4. Jahrgang derselben Zeitschrift, Nr. 2, Seite 10, genau beschrieben und als ab. *curvatuloides* abgetrennt.

Ing. Kautz.

Literaturreferat.

Entomologisk Tidskrift 1928, 49, Heft 2, 3, 4. — pag. 104 beschreibt E. Wahlgren einige Funde von insektengeographischem Interesse. Es handelt sich vor allem um die im Norden seltene *Harmodia xanthocyanea* Hb., deren europäische Verbreitung geschildert wird. Eine Einwanderung über die hypothetische Landbrücke vom Südwesten, Skane-Dänemark wird für unwahrscheinlich erklärt, hingegen wird angenommen, daß die Einwanderung über eine Landverbindung vom südl. Skane über Bornholm nach Deutschland erfolgte, für welche Landverbindung Beweise erbracht werden (Auffinden von Kiefernstämmen in großer Meerestiefe). Ähnliche Verhältnisse werden für *Cucullia artemisiae* Hufn., *argentea* Hufn. und *Pyrrhia umbra* Hufn. angenommen. Heft 3 enthält einen Nekrolog für Olof Christopher Aurivillius, geb. 15. Jänner 1853, gestorben 20. Juli 1928, ferner pag. 168 einen Beitrag zur Falterfauna Hallands von F. Nordström. Heft 4 berichtet E. Wahlgren, pag. 247, über ein Massenaufreten von *Phytometra gamma* L. W. machte Studien über den Blumenbesuch durch Falter und stellte die Frequenz der gemeineren Arten fest. Die erste Generation von *gamma* L. flog bei Falsterbo bis Mitte Juli ohne besonderen Individuenreichtum. Vom 14. VII. bis 13. VIII. war kein Falter zu sehen, von da ab bis anfangs Oktober erschienen die Falter abends in Massen an Rittersporn, Stockrosen und Disteln. Auch im Sonnenschein konnte W. von 12 bis 14 Uhr den Besuch von 23 verschiedenen Blumenarten feststellen und zählte tausende Falter. pag. 256 berichtet J. Werner über eine außergewöhnliche Flugzeit von *Amphidasis betulariae*, ein Paar wurde in copula am 10. August gefunden, während sonst dort *betulariae* anfangs Mai gefunden wurde. Kitt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1929

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Skala Hugo Otto Victor

Artikel/Article: [Falter aus dem oberen Mühlviertel. Fortsetzung. 54-56](#)